



auto
digital

Willkommen in der Zukunft

VON PHILIPP JAKLIN

Digitalisierung und Vernetzung der Mobilität sind die Zukunft – und zugleich unsere Gegenwart. Längst hat sich das Automobil zur Datenmaschine entwickelt. Ob in der Entwicklung und Produktion, beim Kauf des Autos oder auf der Straße, überall gibt die Informationstechnik längst den Takt an. Die Veränderungen sind so schnell und einschneidend wie vielleicht nie zuvor in dieser Industrie. Das verlangt den Unternehmen und ihren Beschäftigten ein radikales Umdenken ab. IT-Fachkräfte und Softwareingenieure sind, wie in so vielen Bran-

chen, gefragte und umworbene Spezialisten. Wer heute einen Neuwagen erwirbt, ist manchmal überwältigt davon, was das Fahrzeug schon alles kann und an intelligenten Assistenzsystem zu bieten hat. Und das ist erst der Anfang.

Ähnliches gilt für die Antriebstechnik. Derzeit kommen immer mehr Elektro-Modelle auf den Markt – Autos der nächsten Entwicklungsstufe. Die neuen Strome bieten Prestige, Platz, Komfort und mindestens ordentliche Reichweiten. Nur eines fehlt nach wie vor: Ein wirklich flächendeckendes Netz an Ladesäulen, vor allem in ländlichen Regionen. Daran hängt die Alltagstauglichkeit der E-Autos und ihr Erfolg im Massenmarkt. Zehntausende öffentliche Ladepunkte sollen in den kommenden zwei

Jahren hinzukommen, doch selbst das dürfte noch nicht reichen.

Elektromobilität aus ihrer Nische herauszuführen, ist auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Nur wenn der Übergang vom Verbrenner zum E-Auto rascher gelingt, sind die Klimaziele zu erreichen, sofern Strom nachhaltig produziert wird. Hier braucht die Zukunft noch ein Stück Arbeit.



Philipp Jaklin ist in der Chefredaktion verantwortlich für Digitales. Carsharing hat ihn im E-Auto Fahrspaß neu entdecken lassen.